



Sachverständigenrat
für Umweltfragen

Demokratisch regieren in ökologischen Grenzen – Zur Legitimation von Umweltpolitik

Vorstellung des Sondergutachtens

25.09.2019

*Tagungshotel Aquino
Berlin*



#Umweltpolitik





Sachverständigenrat
für Umweltfragen

Demokratisch regieren in ökologischen Grenzen – Zur Legitimation von Umweltpolitik

Einführung

Prof. Dr. Claudia Hornberg

Berlin, 25.09.2019



#Umweltpolitik





- berät die Bundesregierung seit 1972
- unterstützt die Urteilsbildung aller umweltpolitischen Akteure sowie der Öffentlichkeit
- ist unabhängig und arbeitet interdisziplinär
- Mitglieder des Rates: sieben Professorinnen und Professoren mit besonderer Umweltexpertise, die unterschiedliche Fachdisziplinen vertreten
- Ratsmitglieder von der Bundesregierung für vier Jahre ernannt

Publikationen dieser Ratsperiode

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Verbandsklage wirksam und rechtskonform ausgestalten:
Stellungnahme zur Novelle des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes

Stellungnahme

Oktober 2018 **- 20**
SRU 1512 (2018)

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Zur Neuauflage der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

Stellungnahme

Juli 2018 **- 21**
SRU 1512 (2018)

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Wissenschaftlicher Beirat für Politikfeld 100: Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft

Für eine bessere Finanzierung des Naturschutzes in Europa nach 2020

Stellungnahme

April 2017

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Kohleausstieg jetzt einleiten

STELLUNGNAHME | Oktober 2017

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Umsteuern erforderlich: Klimaschutz im Verkehrssektor

SONDERGUTACHTEN | November 2017



SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Prof. Dr. Alexander Schmidt, Hochschule Aachen und Dr. Michael Zschalig, unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. (IUF), Berlin unter Mitarbeit von Stefanie Lücke

Die Klagetätigkeit der Umweltschutzverbände im Zeitraum von 2013 bis 2016

Empirische Untersuchung zu Anzahl und Erfolgsquoten von Verbandsklagen im Umweltrecht

STUDIE IM AUFTRAG DES SRU | Mai 2018

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Wissenschaftlicher Beirat für Politikfeld 100: Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft

Für einen flächenwirksamen Insektenschutz

STELLUNGNAHME | Oktober 2018

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Wohnungsneubau langfristig denken – Für mehr Umweltschutz und Lebensqualität in den Städten

STELLUNGNAHME | November 2018

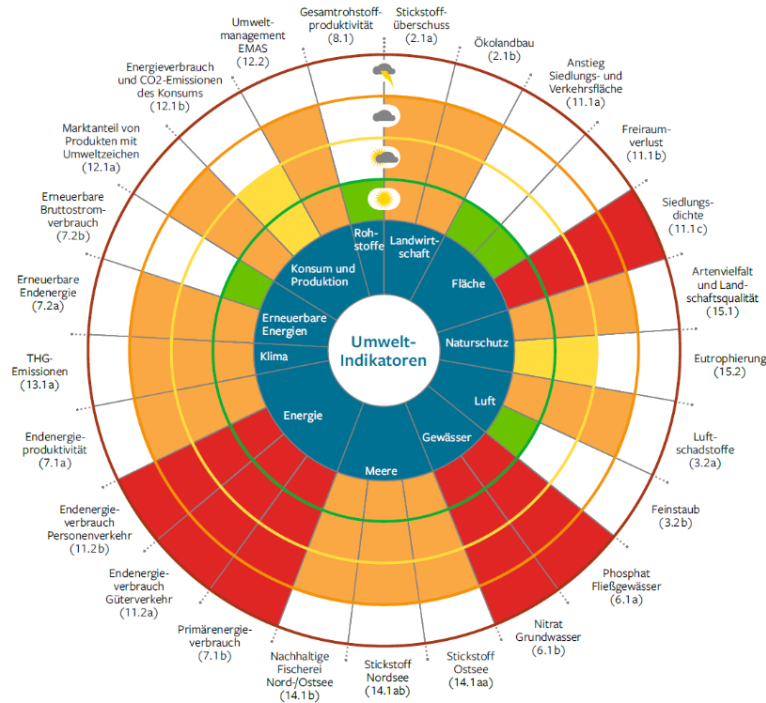
SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Demokratisch regieren in ökologischen Grenzen – Zur Legitimation von Umweltpolitik

SONDERGUTACHTEN | Juni 2019



Ambitions- und Umsetzungslücke



Ziel wird (nahezu) erreicht



Entwicklung geht in die richtige Richtung, aber Zielverfehlung zwischen 5 und 20 Prozent bleiben



Entwicklung in die richtige Richtung, aber Lücke von mehr als 20 Prozent verbleibt



Entwicklung in die falsche Richtung



Umweltpolitik als gesellschaftliches Konfliktfeld



Quelle: Bundesregierung/Bergmann



Quelle: bildblog.de



Quelle: NOAA

Programm

15:30 Uhr **Einführung**

Prof. Dr. Claudia Hornberg,
Vorsitzende des SRU

15:45 Uhr **Vorstellung des Gutachtens**

Prof. Dr. Wolfgang Lucht, SRU
Prof. Dr. Christian Calliess, SRU

16:15 Uhr **Impulse und Überlegungen zum Gutachten**

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
Prof. Dr. Patrizia Nanz

16:45 Uhr **Kaffeepause**

17:30 Uhr **Podiumsdiskussion:**

Wie können wir langfristigen Interessen in der heutigen Politik Rechnung tragen?

Moderation: Dr. Tanja Busse

Rüdiger Kruse, MdB, CDU

Dietmar Horn, Bundesumweltministerium

Marie-Luise Abshagen,

Forum Umwelt & Entwicklung

Ronny Meyer,

Umweltstaatsrat Freie Hansestadt Bremen

Prof. Dr. Christian Calliess, SRU

18:30 Uhr **Empfang**

Diskussion

Fragen zum Gutachten und
an die ReferentInnen via

bit.ly/srudiskussion





Sachverständigenrat
für Umweltfragen

Demokratisch regieren in ökologischen Grenzen – Zur Legitimation von Umweltpolitik

Vorstellung des Gutachtens

**Prof. Dr. Wolfgang Lucht
Prof. Dr. Christian Calliess**

Berlin, 25.09.2019

#Umweltpolitik

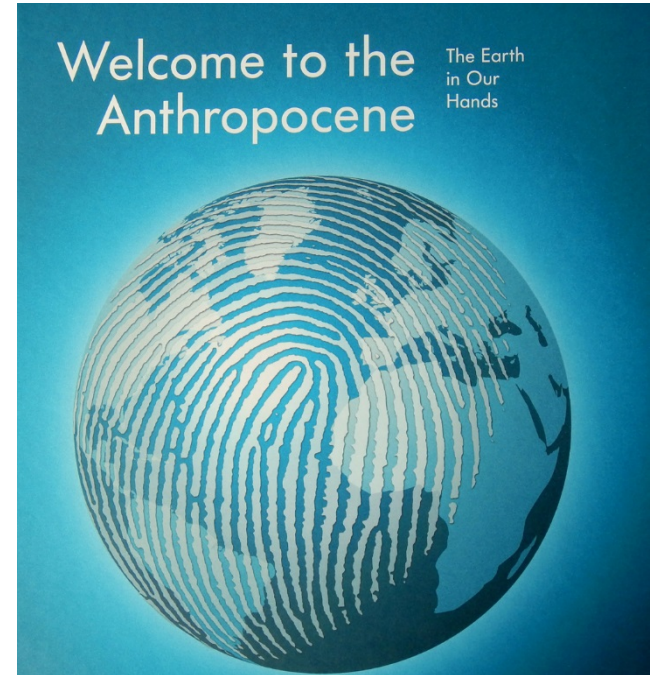


Der Mensch ist zur geologischen Kraft geworden

Wie wird das Anthropozän aussehen?

Ein sichere, stabilisierte Erde?

Oder ein Verwüstungs-Anthropozän?



Quelle: Deutsches Museum München

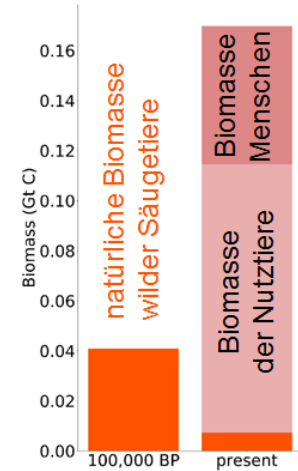
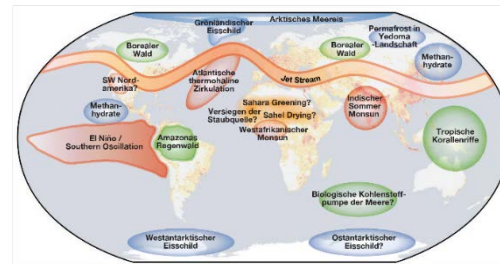
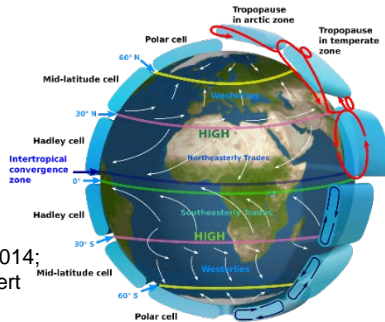
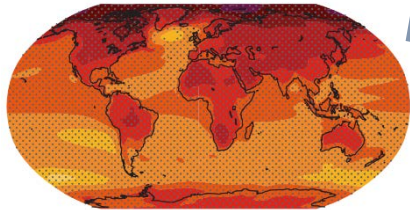
Die Veränderungen sind tiefgreifend

Verschiebung des mittleren Zustandes
Erderwärmung

Veränderungen der Zirkulationsmuster
Extremereignisse & Wettermuster

Degradierung der Biosphäre
Artensterben

Annäherung an Schwellenwerte im Erdsystem
Kipp-Punkte

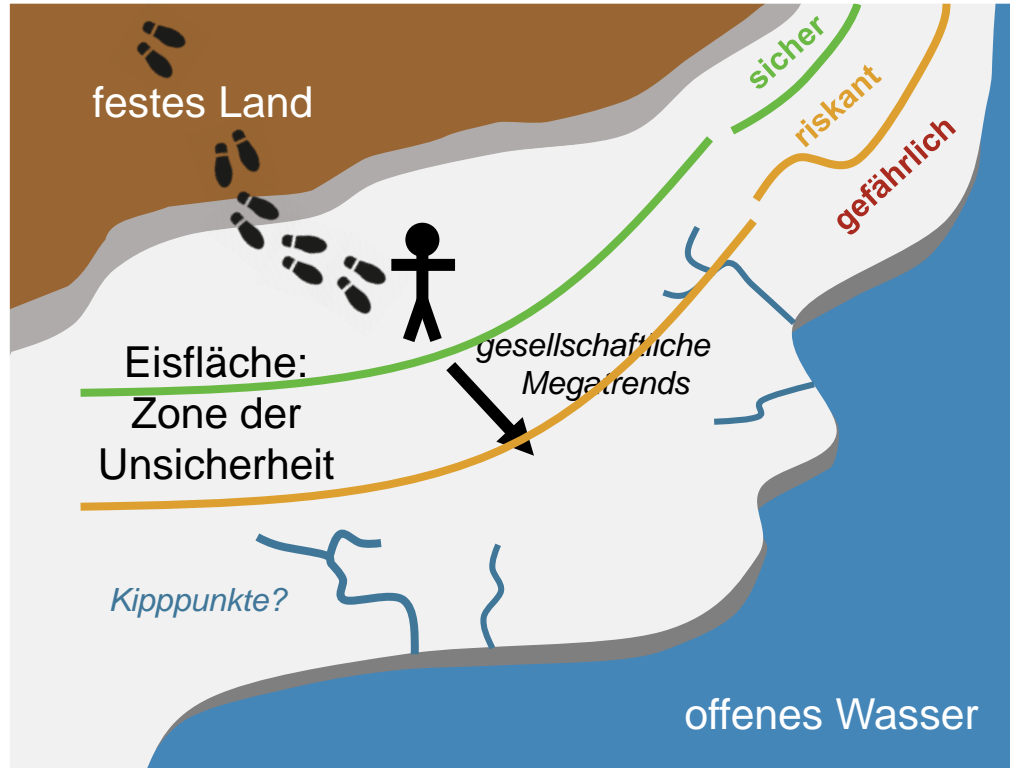


Quellen: IPCC AR5 2013; JPL, o.J., WBGU 2014/Lenton et al., PNAS, 2014; Bar-On et al., PNAS, 2018; modifiziert

Materielle Legitimität von Politik

Holozän

Wie weit
wagen wir uns
auf das Eis
hinaus?



planetare Belastungsgrenzen:

Sicherheitsabstand für die Menschheit

Verwüstungs-Anthropozän

Der sichere Handlungsraum

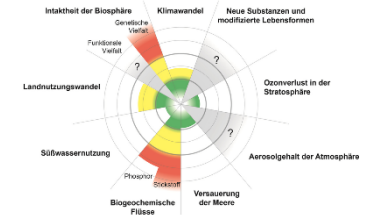
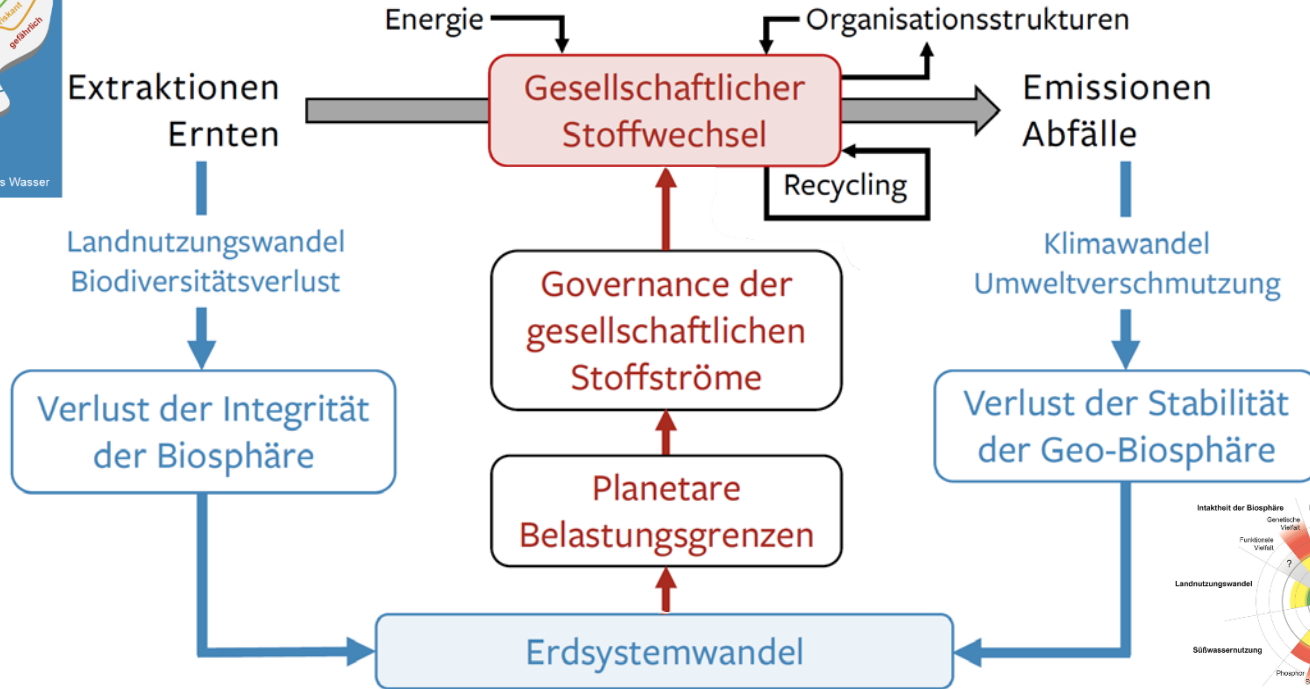


Planetare Belastungsgrenzen



Quelle: BMU nach Steffen et al., Science, 2015; modifiziert; W. Lucht, 2019

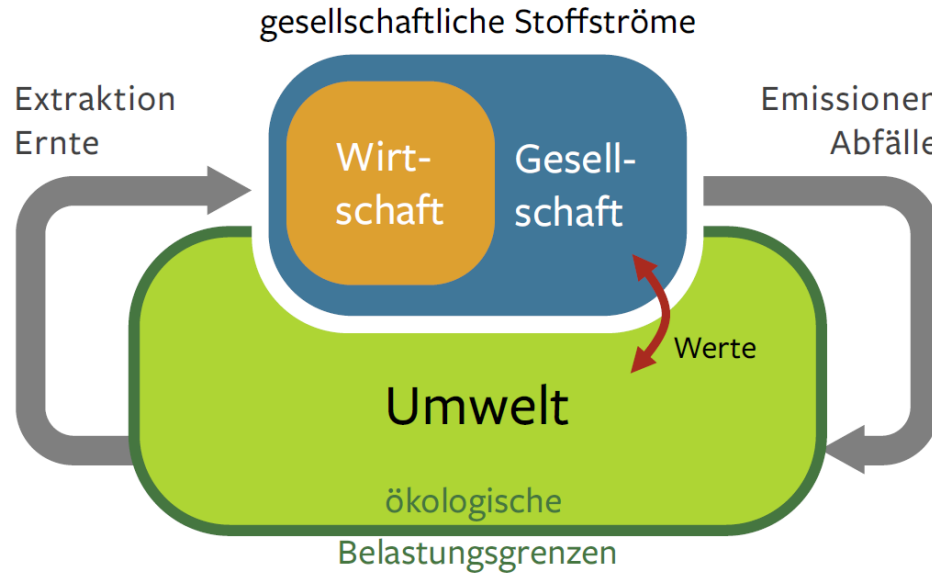
Governance mit planetaren Grenzen





Umwelt: Fundament der Nachhaltigkeit

Die Erhaltung der umweltlichen Grundlagen unserer Zivilisation impliziert ein Konzept der starken (ökologischen) Nachhaltigkeit



Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie 2017
(SRU 2011)

Umweltschutz als Teil der Staatsaufgabe „Sicherheit“

- Umweltveränderungen bedrohen individuelle Rechtsgüter wie Leben, körperliche Unversehrtheit und Eigentum
- Umweltveränderungen führen absehbar zu wirtschaftlicher und politischer Destabilisierung
- Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen daher Bestandteil des fundamentalen Staatszwecks Sicherheit

Verfassungsrechtliche Vorgaben: „Umweltschutz ist Freiheitsschutz“

- Freiheitsschützende Dimension des Umweltschutzes
- Ökologisches Existenzminimum: Menschenwürde (Art. 1 GG)
- Grundrechtliche Schutzpflichten (v.a. Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG)
- Staatsziel Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen (Art. 20a GG)
- Auftrag zum vorsorgenden Umweltschutz: Umweltschäden und Ressourcenengpässe sollen möglichst von vornherein vermieden werden
- Im Zielkern Untermaßverbot als absolute Grenze

Grundsatz der Nicht-Ausschöpfung ökologischer Belastungsgrenzen

Guter Umweltzustand	Ökologische Grenzen bedroht oder überschritten	Ökologische Grenzen überschritten
Staat muss nicht handeln, darf aber gegebenenfalls vorsorgende Maßnahmen ergreifen (z.B. Stand der Technik)	Staat muss handeln, um Belastung zu mindern, Schäden abzuwenden und in den sicheren Handlungsraum zurückzukehren	Staat muss handeln, um schlechten Umweltzustand zu verbessern und Schäden einzudämmen

Von ökologischen Grenzen muss Abstand gehalten werden

Wachsende staatliche Handlungspflicht

Empfehlungen für eine Politik der ökologischen Nachhaltigkeit - Überblick

Integrierte Beachtung
der ökologischen
Nachhaltigkeit in allen
Politikfeldern

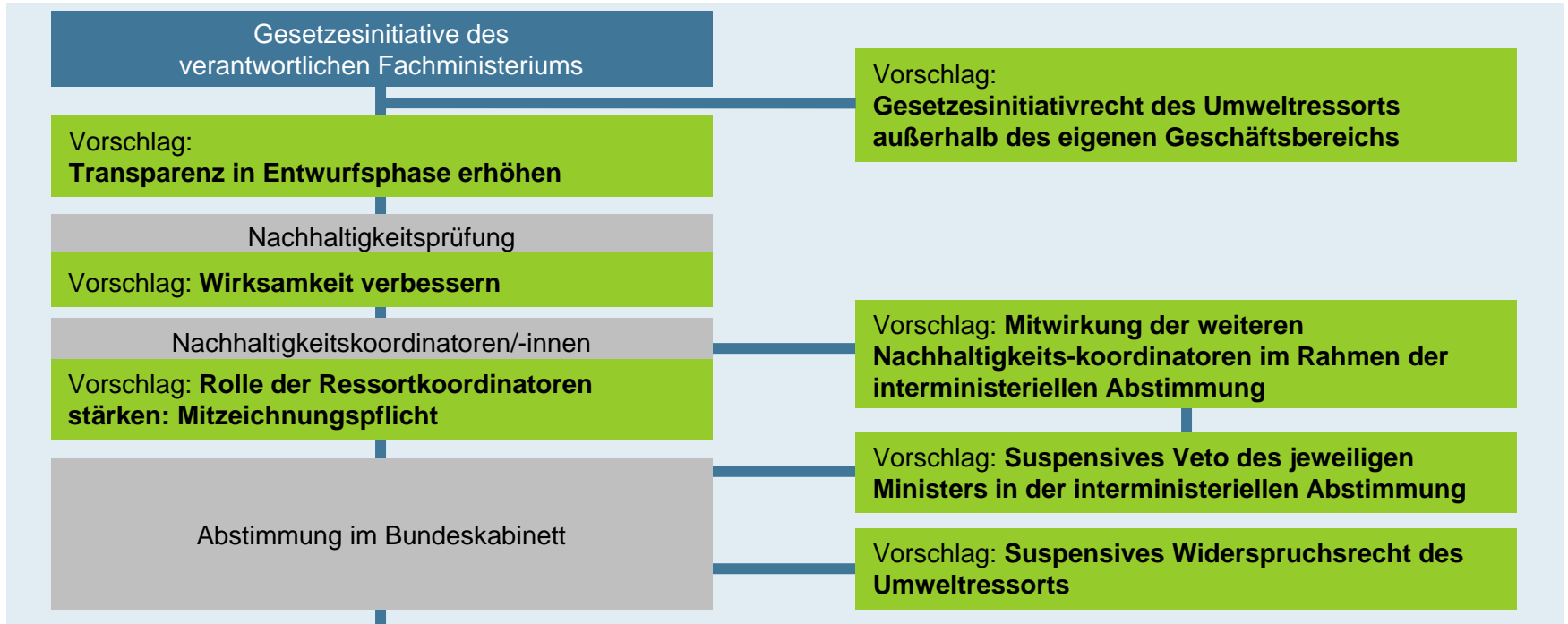
Nachhaltigkeitsstrategie
konsistent verfolgen

Ökologische
Nachhaltigkeit im
Gesetzgebungsprozess
stärken

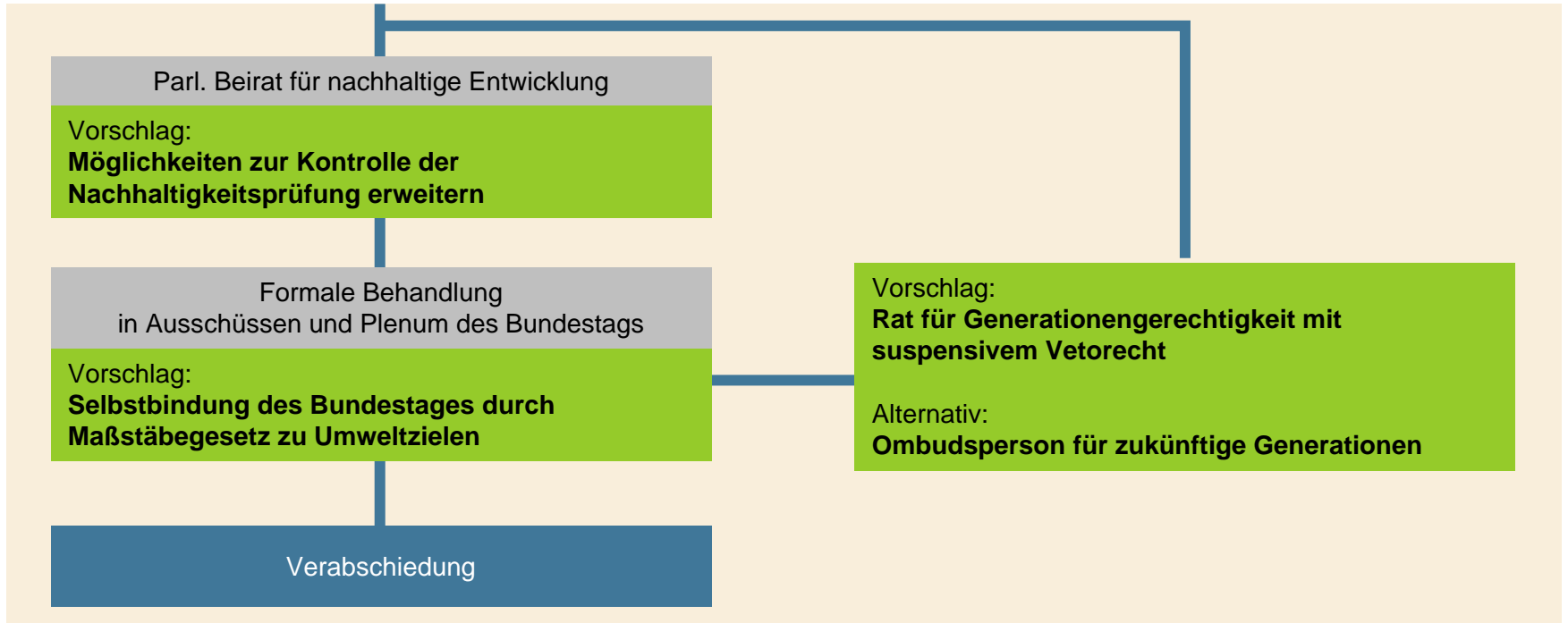
Wissen für ökologische
Nachhaltigkeit erzeugen
und aktivieren

Ökologische
Nachhaltigkeit als Basis
ökonomischer Systeme
stärken

Vorschläge zur Verankerung ökologischer Nachhaltigkeit im Gesetzgebungsprozess: Ministerien und Bundeskabinett



Vorschläge zur Verankerung ökologischer Nachhaltigkeit im Gesetzgebungsprozess: Bundestag



Kompetenzen

- Weisungsunabhängig
- Beratende Tätigkeiten zu Auswirkungen heutiger Politikentscheidungen auf junge und künftige Generationen
- Möglichkeit zur Stellungnahme zu allen Gesetzesentwürfen
- Bei schwerwiegenden Bedenken: suspensives Veto gegen Gesetzesvorhaben
- Nach Bedenkfrist (3 Monate) erneute Abstimmung des Bundestags

Wahl und Zusammensetzung

- 15 Mitglieder
- Allein dem Wohl junger und künftiger Generationen verpflichtet
- Berufungsvoraussetzung: Herausragender Sachverstand in Bezug auf Generationengerechtigkeit
- Hauptamtliche Tätigkeit, Interessenskonflikte sind zu vermeiden
- Wahl und Amtszeit angelehnt an Wahl der Richterinnen und Richter des BVerfG



Sachverständigenrat
für Umweltfragen

Demokratisch regieren in ökologischen Grenzen – Zur Legitimation von Umweltpolitik

SONDERGUTACHTEN | September 2019

Vielen Dank!

www.umweltrat.de
info@umweltrat.de

 [@umweltrat](https://twitter.com/umweltrat) [#Umweltpolitik](https://twitter.com/umweltrat)



Diskussion

Fragen zum Gutachten und
an die ReferentInnen via

bit.ly/srudiskussion





Sachverständigenrat
für Umweltfragen

Demokratisch regieren in ökologischen Grenzen – Zur Legitimation von Umweltpolitik

Impulse und Überlegungen zum Gutachten

**Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
Prof. Dr. Patrizia Nanz**

Berlin, 25.09.2019

#Umweltpolitik



Programm

15:30 Uhr **Einführung**

Prof. Dr. Claudia Hornberg,
Vorsitzende des SRU

15:45 Uhr **Vorstellung des Gutachtens**

Prof. Dr. Wolfgang Lucht, SRU
Prof. Dr. Christian Calliess, SRU

16:15 Uhr **Impulse und Überlegungen zum Gutachten**

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
Prof. Dr. Patrizia Nanz

16:45 Uhr **Kaffeepause**

17:30 Uhr **Podiumsdiskussion:**

Wie können wir langfristigen Interessen in der heutigen Politik Rechnung tragen?

Moderation: Dr. Tanja Busse

Rüdiger Kruse, MdB, CDU

Dietmar Horn, Bundesumweltministerium

Marie-Luise Abshagen,

Forum Umwelt & Entwicklung

Ronny Meyer,

Umweltstaatsrat Freie Hansestadt Bremen

Prof. Dr. Christian Calliess, SRU

18:30 Uhr **Empfang**



Sachverständigenrat
für Umweltfragen

Podiumsdiskussion: Wie können wir langfristigen Interessen in der heutigen Politik Rechnung tragen?

Moderation: Dr. Tanja Busse

Rüdiger Kruse, MdB, CDU

Dietmar Horn, Umweltbundesministerium

Marie-Luise Abshagen, Forum Umwelt & Entwicklung

Ronny Meyer, Umweltstaatsrat FHB Bremen

Prof. Dr. Christian Calliess, SRU



#Umweltpolitik



Sachverständigenrat
für Umweltfragen

Demokratisch regieren in ökologischen Grenzen – Zur Legitimation von Umweltpolitik

SONDERGUTACHTEN | September 2019

Vielen Dank!

www.umweltrat.de
info@umweltrat.de

 [@umweltrat](https://twitter.com/umweltrat) [#Umweltpolitik](https://twitter.com/umweltrat)





Sachverständigenrat
für Umweltfragen

**Das Gutachten ist auf der
Website des SRU verfügbar:**



bit.ly/umweltpolitik

www.umweltrat.de
info@umweltrat.de

 [@umweltrat](https://twitter.com/umweltrat) [#Umweltpolitik](https://twitter.com/umweltrat)

Demokratisch regieren in ökologischen Grenzen – Zur Legitimation von Umweltpolitik

SONDERGUTACHTEN | September 2019

